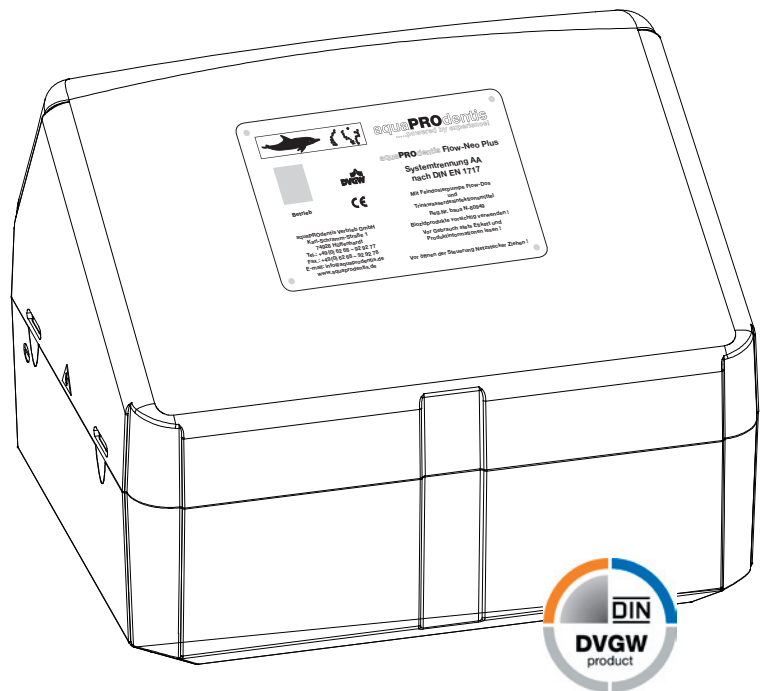




aqua**PRO**dentis

Vertrieb GmbH

Betriebsanleitung Systemtrennung Bauart AA Typ Flow-Neo Plus mit Flow-Dos



Inhaltsübersicht

A Allgemeine Hinweise	3
1 Vorwort	
2 Gewährleistung	
3 Allgemeine Sicherheitshinweis	
4 Transport und Lagerung	
5 Entsorgung von Alteilen und Betriebsstoffen	
B Grundlegende Information	5
1 Gesetze, Verordnungen, Normen	
2 Schutz von Trinkwasser	
3 Einteilung der Gefahrenklassen	
C Produktbeschreibung	7
1 Typenschild	
2 Bestimmungsgemäße Verwendung	
3 Aufbau/Arbeitsweise	
4 Technische Daten	
5 Lieferumfang	
D Installation	14
1 Allgemeine Einbauhinweise	
2 Vorbereitende Arbeiten	
3 Sanitärinstallation	
4 Elektroinstallation	
E Inbetriebnahme	20
1 Systemtrenngerät Inbetriebnahme	
F Bedienung	21
G Störung	22
H Wartung	23
1 Grundlegende Hinweise	
2 Inspektion	
3 Wartung	
4 Ersatzteile	

Impressum

Alle Rechte vorbehalten.

© Copyright by aquaPROdentis Vertrieb GmbH

Es gilt das Ausgabedatum auf dem Deckblatt.

-Änderungen im Sinne des technischen Fortschritts vorbehalten-

Diese Betriebsanleitung darf - auch auszugsweise - nur mit ausdrücklicher, schriftlicher Genehmigung durch die Firma aquaPROdentis Vertrieb GmbH in fremde Sprachen übersetzt, nachgedruckt, auf Datenträgern gespeichert oder sonst wie vervielfältigt werden.

Jegliche nicht von aquaPROdentis Vertrieb GmbH genehmigte Art der Vervielfältigung stellt einen Verstoß gegen das Urheberrecht dar und wird gerichtlich verfolgt.

Für den Inhalt verantwortlicher Herausgeber:

aquaPROdentis Vertrieb GmbH

Karl- Schramm- Straße 1

74928 Hüffenhardt

Telefon +49 (0) 62 68 – 92 92 77



EG-Konformitätserklärung

Hiermit erklären wir, dass die nachstehend bezeichnete Anlage in ihrer Konzipierung und Bauart sowie in der von uns in Verkehr gebrachten Ausführung den grundlegenden Sicherheits- und Gesundheitsanforderungen der zutreffenden EG-Richtlinien entspricht.

Bei einer mit uns nicht abgestimmten Änderung der Anlage verliert diese Erklärung ihre Gültigkeit.

Bezeichnung der Anlage: Systemtrennung Bauart AA

Anlagentyp: Typ Flow-Neo

Anlagen-Nr.: siehe Typenschild

zutreffende EG-Richtlinien: EG-Richtlinie Maschinen (98/37/EG)
EG-Richtlinie EMV (89/336/EWG i. d. F. 92/31/EWG)
EG-Niederspannungsrichtlinie (2006/95/EG)

Angewandte harmonisierte Normen insbesondere: DIN EN ISO 12100 - 1, DIN EN ISO 12100 – 2
DIN EN 50 081-1, DIN EN 50 082-2
Neunte Verordnung zum Geräte- und Produktsicherheitsgesetz (Maschinenverordnung – 9. GPSGV).
Erste Verordnung zum Geräte- und Produktsicherheitsgesetz (Verordnung über das Inverkehrbringen elektrischer Betriebsmittel zur Verwendung innerhalb bestimmter Spannungsgrenzen - 1. GPSGV).

Angewandte nationale Normen und technische Spezifikationen, insbesondere: DIN EN 1717-2011, DIN 1988-2011

Datum / Hersteller-Unterschrift: _____
Andreas-M. Möhring

Funktion des Unterzeichners: Geschäftsführer



A Allgemeine Hinweise

1 Vorwort

Schön, dass Sie sich für ein Gerät aus dem Hause aquaPROdentis entschieden haben.

Alle aquaPROdentis-Geräte sind aus hochwertigen Materialien gefertigt. Dies garantiert einen langen, störungsfreien Betrieb, wenn Sie Ihre Wasseraufbereitungsanlage mit der gebotenen Sorgfalt behandeln. Dabei hilft diese Betriebsanleitung mit wichtigen Informationen. Deshalb sollten Sie die Betriebsanleitung vollständig lesen, bevor Sie die Anlage installieren, bedienen oder warten.

Zufriedene Kunden sind unser Ziel. Deshalb hat bei aquaPROdentis die qualifizierte Beratung einen hohen Stellenwert.

Rat und Hilfe

Für Notfälle steht unsere Service-Hotline +49(0) 62 68 – 92 92 77 zur Verfügung. Geben Sie bei Ihrem Anruf die Daten Ihres Gerätes an, damit Sie umgehend mit dem zuständigen Experten verbunden werden. Um die nötigen Informationen jederzeit verfügbar zu haben, halten Sie Ihren Gerätepass griffbereit.

2 Gewährleistung

Alle Geräte und Anlagen der aquaPROdentis Vertrieb GmbH werden nach den anerkannten Regeln der Technik gefertigt und einer umfassenden Qualitätskontrolle unterzogen. Sollte es dennoch Grund zu Beanstandungen geben, so richten sich die Ersatzansprüche an die Firma aquaPROdentis nach den allgemeinen Verkaufs- und Lieferbedingungen. Bitte beachten Sie hierbei auch die vom Gesetzgeber vorgeschriebenen Wartungsintervalle!

3 Allgemeine Sicherheitshinweise

3.1 Betriebspersonal

An den Anlagen und Geräten dürfen nur Personen arbeiten, die diese Betriebsanleitung gelesen und verstanden haben. Dabei sind insbesondere die Sicherheitshinweise strikt zu beachten.

3.2 Symbole und Hinweise

Wichtige Hinweise in dieser Betriebsanleitung werden durch Symbole hervorgehoben. Im Interesse eines gefahrlosen und sicheren Umgangs sind diese Hinweise besonders zu beachten.



Gefahr! Missachten so gekennzeichnete Hinweise führt zu schweren oder lebensgefährlichen Verletzungen, hohen Sachschäden oder zu unzulässiger Verunreinigung des Trinkwassers.



Gefahr! So bezeichnete Arbeiten dürfen nur von elektrotechnisch unterwiesenem Personal nach den Richtlinien des VDE oder vergleichbarer, örtlich zuständiger Institutionen, durchgeführt werden.



Warnung! Werden so gekennzeichnete Hinweise missachtet, so kann es unter Umständen zu Verletzungen, Sachschäden oder Verunreinigungen des Trinkwassers kommen.



Vorsicht! Beim Missachten so gekennzeichnete Hinweise besteht die Gefahr von Schäden an der Anlage oder anderen Gegenständen.



Hinweis: Dieses Zeichen hebt Hinweise und Tipps hervor, die Ihnen die Arbeit erleichtern.



So bezeichnete Arbeiten dürfen nur vom Kundendienst der Firma aquaPROdentis oder von einem durch die Firma aquaPROdentis autorisierten Fachbetrieb durchgeführt werden.



So bezeichnete Arbeiten dürfen nur vom zuständigen Wasserversorgungsunternehmen oder von zugelassenen Installationsbetrieben durchgeführt werden.

4 Transport und Lagerung



Vorsicht! Die Anlagen und Geräte können durch Frost oder hohe Temperaturen beschädigt werden. Frosteinwirkung bei Transport und Lagerung verhindern! Anlagen und Geräte nicht neben Gegenständen mit starker Wärmeabstrahlung aufstellen oder lagern.

Das Gerät darf nur in der Originalverpackung transportiert und gelagert werden. Dabei ist auf sorgsame Behandlung und seitenrichtiges Stellen (soweit auf der Verpackung angegeben) zu achten.

5 Entsorgung von Altteilen und Betriebsstoffen

Altteile und Betriebsstoffe sind gemäß den am Betriebsort gültigen Vorschriften zu entsorgen oder der Wiederverwertung zuzuführen.

Sofern Betriebsstoffe besonderen Bestimmungen unterliegen, beachten Sie die entsprechenden Hinweise auf den Verpackungen.

Im Zweifelsfall erhalten Sie Informationen bei der an Ihrem Ort für die Müllbeseitigung zuständigen Institution oder über die Herstellerfirma.

B Grundlegende Informationen (Systemtrenngeräte)

1 Gesetze, Verordnungen, Normen

Beim Umgang mit Trinkwasser sind im Interesse des Gesundheitsschutzes einige Regeln unvermeidlich. Diese Betriebsanleitung berücksichtigt die geltenden Vorschriften und gibt Ihnen alle Hinweise, die Sie für den sicheren Betrieb Ihrer Systemtrenngeräte benötigen.

Die Regelwerke schreiben unter anderem vor,

- dass nur zugelassene Fachbetriebe wesentliche Änderungen an Wasserversorgungseinrichtungen ausführen dürfen.
- dass Prüfungen, Inspektionen und Wartung eingebauter Geräte regelmäßig durchzuführen sind.

2 Schutz des Trinkwassers

Nach wie vor stellt das Trinkwasser das wichtigste Lebensmittel dar, dass durch nichts anderes ersetzt werden kann. Auch im gewerblichen und industriellen Bereich ist Wasser bzw. Trinkwasser unersetzlich.

Der Schutz des Trinkwassers legt den direkt Beteiligten, wie Wasserversorgungsunternehmen, Anlagenerrichter (Installateur) und Betreiber, das Einhalten von gesetzlichen und technischen Regeln auf.

Das Höchstmaß an Sicherheit gegen das Eindringen von Nichttrinkwasser, Fremd- und Schadstoffen in das Trinkwasser durch Rückfließen, Rückdrücken und Rücksaugen bietet nur der freie Auslauf. Aus wirtschaftlichen und betrieblichen Gründen können auch andere Sicherungseinrichtungen verwendet werden. Allerdings sind nur Sicherungsarmaturen, deren Eignung nachgewiesen ist (z. B. durch ein DIN-DVGW oder DVGW-Prüfzeichen), zu verwenden.

Damit die in Funktion und Wirkungsweise unterschiedlichen Sicherungsmaßnahmen richtig ausgewählt werden können, wurden die Beeinträchtigungen in fünf Klassen eingeteilt. Können gleichzeitig mehrere Stoffe und Mikroorganismen in das Trinkwasser gelangen, bestimmt der gefährlichste vorkommende Stoff oder Mikroorganismus die Klasse.

3 Einteilung der Gefahrenklassen

- Kategorie 1** Wasser für den menschlichen Gebrauch, das direkt aus einer Trinkwasser-Installation entnommen wird.
-
- Kategorie 2** Flüssigkeit, die keine Gefährdung der menschlichen Gesundheit darstellt.
Flüssigkeiten, die für den menschlichen Gebrauch geeignet sind, einschließlich Wasser aus einer Trinkwasser-Installation, das eine Veränderung in Geschmack, Geruch, Farbe oder Temperatur (Erwärmung oder Abkühlung) aufweisen kann.
-
- Kategorie 3** Flüssigkeit, die eine Gesundheitsgefährdung durch die Anwesenheit einer oder mehrerer giftiger oder besonders giftiger Stoffe¹⁾ darstellt.
-
- Kategorie 4** Flüssigkeit, die eine Gesundheitsgefährdung für Menschen durch die Anwesenheit einer oder mehrerer giftiger oder besonders giftiger Stoffe oder einer oder mehrerer radioaktiven, mutagenen oder kanzerogenen Substanzen darstellt.
-
- Kategorie 5** Flüssigkeit, die eine Gesundheitsgefährdung für Menschen durch die Anwesenheit von mikrobiellen oder viruellen Erregern übertragbarer Krankheiten darstellt.
-



Vorsicht! Systemtrenngeräte sind Sicherungsarmaturen. Sie schützen das Trinkwasser vor verändertem Trinkwasser. Sie können nur bei regelmäßiger Inspektion und Wartung zuverlässig arbeiten.

C Produktbeschreibung (Systemtrenngeräte)

1 Typenschild

Das Typenschild finden Sie auf dem Gehäuse der Systemtrennung. Anfragen oder Bestellungen können schneller bearbeitet werden, wenn Sie die Daten auf dem Typenschild Ihres Gerätes angeben und Ihren Gerätepass griffbereit halten. Ergänzen Sie deshalb die nachstehende Übersicht, um die notwendigen Daten stets griffbereit zu haben.

Systemtrennung Bauart AA	
Typ	☐ Flow-Neo Plus
Serien-Nummer:	/
Bestellnummer:	

2 Bestimmungsgemäße Verwendung

Die Systemtrennung der Bauart AA ist eine Sicherungseinrichtung zum Einbau in Wasserleitungen bei Anschluss von besonderen Entnahmestellen und Apparaten an die Trinkwasserversorgung. Die Systemtrennung der Bauart AA verhindert das Rückfließen, Rückdrücken und Rücksaugen von verändertem Trinkwasser ins Trinkwassersystem. Die Bauart AA ist **zur Absicherung bis einschließlich Gefahrenklasse 5** entsprechend der DIN EN 1717 zugelassen (siehe Kapitel B, Einleitung der Gefahrenklassen).



Vorsicht! Systemtrenngeräte sind Sicherungsarmaturen. Sie schützen das Trinkwasser vor verändertem Trinkwasser. Sie können nur bei regelmäßiger Inspektion und Wartung zuverlässig arbeiten.

3 Aufbau /Arbeitsweise

3.1 Aufbau

Die Systemtrennung Bauart AA Typ Flow ist als kompaktes Standgerät ausgeführt und besteht im Wesentlichen aus nachfolgend genannten Komponenten die im Gehäuse komplett montiert sind und über die Steuerung geregelt werden.

Dem Wasserverlauf folgend sind dies:

- Trinkwasser-Zulauf mit Durchflussmengenregler, Nachspeise-Magnetventil mit Grobschmutzsieb, Vorlagebehälter und Niveausteuerng.
- Die eigentliche Systemtrennung stellt der Abstand zwischen Wasseraustritt am Nachspeise-Magnetventil und Oberkante des Vorlagebehälters dar.
- Druckerhöhung bestehend aus einer Pumpe mit externem Druckschalter, Ausspül-Magnetventil mit Durchflussregler und Wasseranschluss zum Dentalgerät mit externem durchströmtem Druckausdehnungsgefäß mit 8l Volumen.
- Die Steuerung ist im Gehäuseoberteil montiert.
- Integrierte mengenproportionale Desinfektionsmittelzugabe in den Vorlagebehälter durch Schlauchpumpe. Desinfektionsmittelvorrat in außen angebrachtem Glasbehälter.



Abb. C-1: Systemtrennung (Flow-Neo Plus mit Dos abgebildet)

3.2 Arbeitsweise

Beim Einschalten

- Nach jedem Netz-Einschalten wird für ca. 10 Sekunden das Ausspül-Magnetventil geöffnet und mit dem entstehenden Druckabfall die Pumpe eingeschaltet. Somit wird der Inhalt des Vorlagebehälters zum Kanal ausgespült.

Betriebsablauf

- Über die Niveaustuerung wird bei Pegel „unten“ das Nachspeise-Magnetventil geöffnet, Wasser „fällt“ in den Vorlagebehälter und die Feindosierpumpe fördert Desinfektionsmittel in den Behälter. Beim Pegel „oben“ wird das Nachspeise-Magnetventil geschlossen, die Feindosierpumpe stoppt.
- Wird vom Verbraucher Wasser angefordert fällt der Druck innerhalb des Leitungssystems ab. Ein externer Druckschalter regelt die Pumpe und Wasser wird zum Verbraucher gefördert.

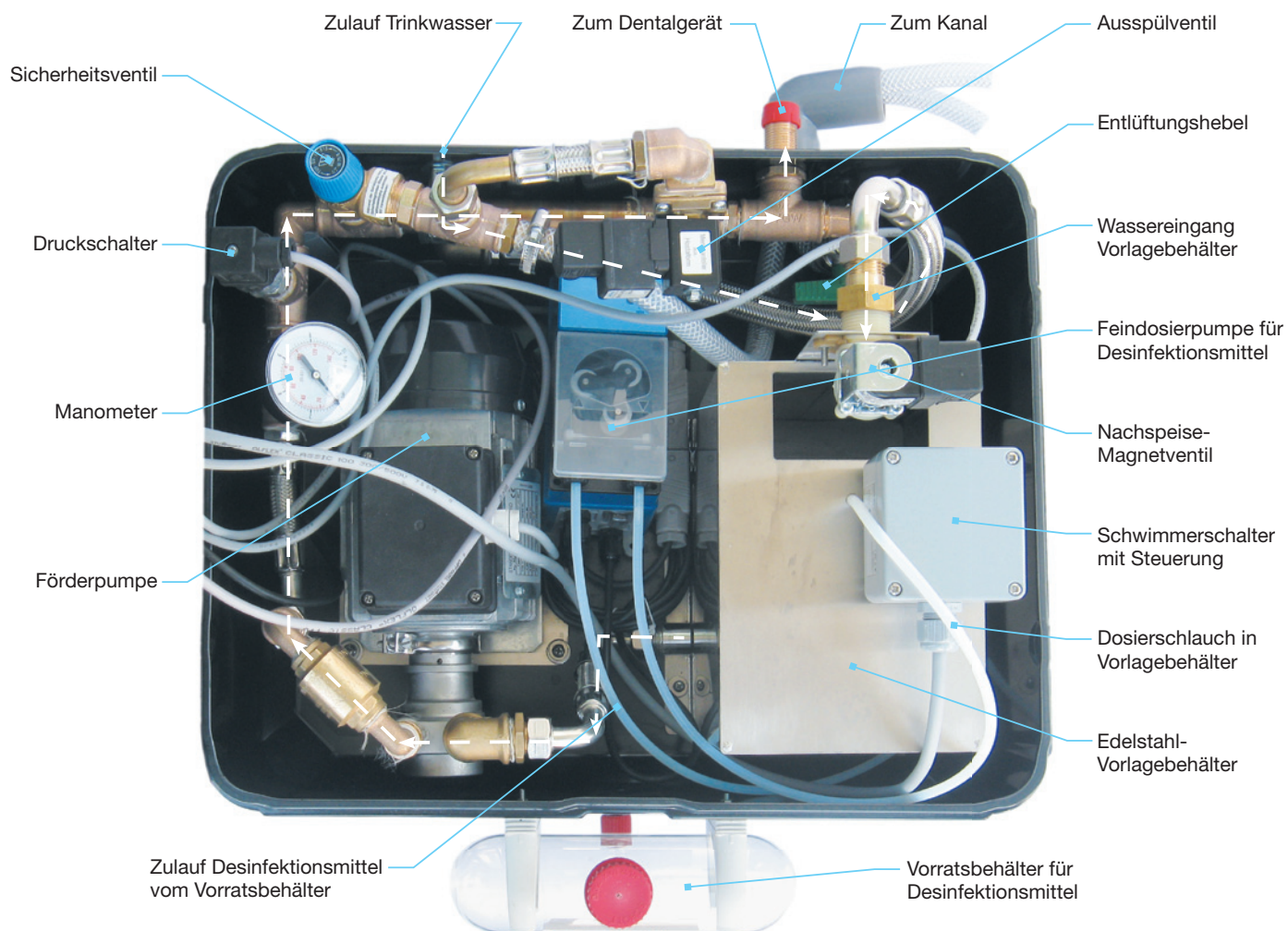


Abb. C-2: Innenansicht von oben (Flow-Neo Plus mit Dos abgebildet)

4 Technische Daten

Tabelle C-3: Technische Daten		Systemtrennung Bauart AA
Typ		Flow-Neo Plus mit Dos
Anschlussdaten		
Zulauf-Nenndruck (PN)	[bar]	10
Zulauf-Mindestfließdruck	[bar]	2
Wasseranschluss	[G]	AG-½ (2 Stück Panzerschläuche 1,3 m im Lieferumfang)
Mindestanforderungen an das Zulaufwasser		Wasserhärte 8 – 12 °dH pH-Wert 7,2 – 7,8 Eisengehalt < 0,1 mg/l** Vorfiltrung über DVGW-geprüften Feinfilter 80 µm
Kanalanschluss-Gehäuse	[mm]	HT – DN 40*
Kanalanschluss-Ausspülschlauch	[mm]	DN 12 * (1,5 m Schlauch im Lieferumfang)
Elektrischer Anschluss		230 V / 50 Hz
Leistungsaufnahme max.	[W]	150
Schutzart		IP 54
Leistungsdaten		
Pumpen-Einschaltdruck	[bar]	2,5
Pumpen-Ausschaltdruck	[bar]	4,5
Max. Durchfluss	[l/min]	12
Maße und Gewichte		
A Gerätehöhe	[mm]	420
B Gerätetiefe	[mm]	410
C Wandabstand ca.	[mm]	120
D Gerätebreite	[mm]	510
Versandabmessungen (LxBxH)	[mm]	600 x 600 x 480
Versandgewicht	[kg]	21
Prüfzeichen/Zertifizierungszeichen		
DIN/DVGW-Prüfzeichen		NW-0402BO6121
Umweltdaten		
Wassertemperatur max.	[°C]	20
Umgebungstemperatur max.	[°C]	35
Bestell-Nr.		75100321

* Der Kanalanschluss muss als „Freier Auslauf“ über einen Ablauftrichter mit Geruchsverschluss ausgeführt werden.

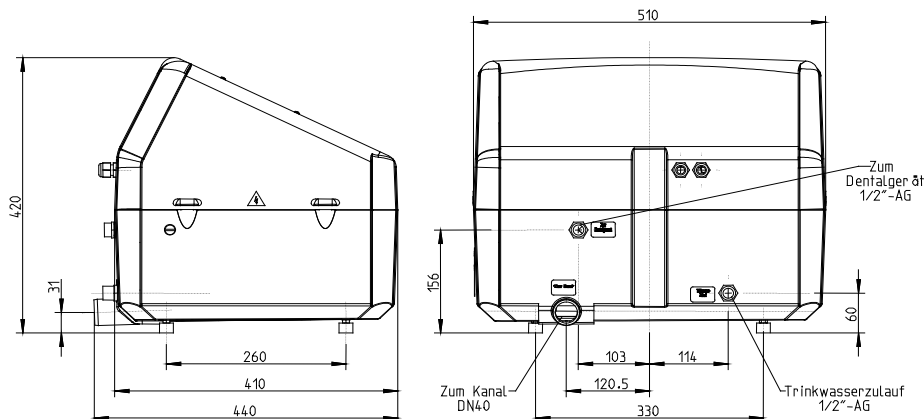


Abb. C-4: Maßzeichnung

5 Lieferumfang

- Systemtrennung als Kompaktgerät mit Anschlußset für Flow
- 1 Folienbeutel mit Inhalt:
 - 2 Dichtringe (für Panzerschläuche)
 - 1 Schlauchschelle (für Ausspülventil)
 - 4 Filzgleiter (für Gerätefüße)
 - 4 Schrauben M 6 (für Konsolenmontage)
 - 4 Scheiben (für Konsolenmontage)
 - 1 HT Bogen 90°, NW 40
- 1,5 m Schlauch DN 12, gewebeverstärkt (zu Ausspülventil)
- 1 Feindosieranlage Flow-Dos mit Vorratsbehälter.
 - 2 Fl. Trinkwasserdesinfektionsmittel
- Externes Druckausdehnungsgefäß, 8l, mit Befestigungswinkel zur Montage an den Konsolen und Verbindungsschlauch
- 2 Stück Panzerschläuche 1/2"
- 2 Konsolen zur Wandmontage
- Betriebsanleitung
- Gerätepass
- komplett im Karton verpackt

5.1 Verbrauchsmaterial

Trinkwasserdesinfektionsmittel

Bestell-Nr. 75222250

D Installation und Inbetriebnahme

1 Allgemeine Einbauhinweise

- Örtliche Installationsvorschriften und die allgemeinen Richtlinien beachten.
- Der Einbauort muss für Wartungsarbeiten zugänglich, überflutungs- und frostsicher sein, sowie den Schutz vor Chemikalien, Farbstoffen, Lösungsmitteln und Dämpfen gewährleisten.
- Die Technischen Daten (Tabelle C-3) sind zu beachten.
- Entsprechend der DIN 1988 Teil 2 dürfen schnellschließende Absperrarmaturen, die positive oder negative Druckstöße verursachen nur unter Beachtung des zulässigen max. Druckstoßes und Betriebsdrucke in Wasserinstallationen zur ständigen Betätigung verwendet werden. Ausnahmen gelten für Armaturen die lediglich zu Prüfzwecken von Fachleuten betätigt werden.



Vorsicht! Durch Schmutz und Korrosionspartikel kann es zu Fehlfunktionen oder Schäden am Systemtrenngerät kommen. Zuleitung vor Inbetriebnahme spülen.

1.1 Sanitärinstallation - Einbauhinweise

- Zum Schutz des Systemtrenngerätes müssen die Mindestanforderungen an das Zulaufwasser entsprechend den Technischen Daten (siehe Tabelle C-3) erfüllt sein.
- Bei der „Flow-Neo Plus“ ist es notwendig ausgangseitig einen durchströmten Druckausgleichstank (Nennvolumen 8 Liter) zu installieren.
- Zum Anschluss der Systemtrennung müssen im Trinkwasserzulauf und im Ablauf zum Dentalgerät Absperrarmaturen mit R 1/2“ Innengewinde in unmittelbarer Nähe vorhanden sein (Anschlußset Flow, im Lieferumfang enthalten). Die Länge der Panzerschläuche ist 1,3 m. Diese müssen ohne Knick entsprechend Abb. D-1 verlegt werden können



- Ein Kanalanschluss min. DN 40 mit Geruchsverschluss und offenem Abflusstrichter der eine rückstaufreie Ableitung des Ausspülwassers und im Störfall ermöglicht, muss vorhanden sein.
- Im Aufstellungsraum muss ein Bodenablauf vorhanden sein. Ist dies nicht der Fall muss eine entsprechende Wasserstoppeinrichtung installiert werden, die Wasserschäden sicher verhindern kann.

1.2 Elektroinstallation - Einbauhinweise



Gefahr durch elektrische Energie! Nicht mit nassen Händen an elektrische Bauteile greifen! Vor Arbeiten an elektrischen Anlagenteilen Netzstecker ziehen und externe Anlagenteile (z. B. potentialfreie Ausgänge) stromlos schalten! Schadhafte Kabel umgehend durch Fachkraft ersetzen lassen.

-
- Für den elektrischen Anschluss ist eine Schukosteckdose erforderlich. Diese muss den Vorgaben der Tabelle C-3 entsprechen und darf höchstens 1,2 m vom Systemtrenngerät entfernt sein. Die Steckdose muss während der Betriebszeit Dauerspannung führen (nicht mit Licht- oder Heizungsschalter koppeln). Anschluss über Praxishauptschalter ist Voraussetzung! Siehe Montagevoraussetzungen / Anschlussset Flow-Neo Plus

2 Vorbereitende Arbeiten

- Alle Komponenten des Gerätes auspacken.
- Auf Vollständigkeit und einwandfreien Zustand prüfen.
- Kanalschlauch des Ausspül-Magnetventils an der Systemtrennung folgendermaßen anschließen. Das Gehäuse-Oberteil abnehmen. Dann den Schlauch durch den NW 40 mm Gehäuse-Ablaufanschluss einführen und an der Schlauchtülle des Ausspülventils mit beiliegender Schlauchschelle befestigen.
- HT-Winkel NW 40 mm über den Schlauch schieben und am Gehäuse-Ablaufanschluss aufstecken.
- Systemtrenngerät an geeignetem Ort auf einer ausreichend großen und tragfähigen Standfläche aufstellen und befestigen, so dass die Kanalleitungen mit ausreichend Gefälle zur Übergabestelle verlegt werden können. Ggf. beiliegende Konsolen zur Wandbefestigung verwenden. Das mitgelieferte Wandbefestigungsmaterial ist vom Monteur auf Eignung für den Befestigungsuntergrund zu prüfen.

- siehe auch separates Blatt Montage Flow-Neo Plus Punkt 1-3

3 Sanitärinstallation



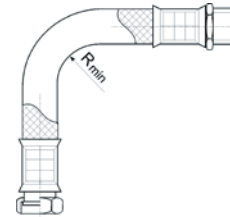
Verbindliche Regeln:

Die Installation eines Systemtrenngerätes ist ein wesentlicher Eingriff in die Trinkwasserinstallation und darf deshalb nur von einem zugelassenen Installationsbetrieb durchgeführt werden.



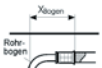
Vorsicht!

- Der zulässige Biegeradius R_{min} von 70 mm darf nicht unterschritten werden, sowohl bei Transport, Montage als auch im eingebauten Zustand. Kann der Biegeradius nicht eingehalten werden, ist die Montageart zu ändern.



richtig

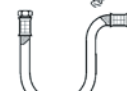
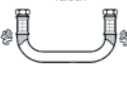
falsch



richtig

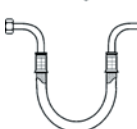


falsch



richtig

falsch



Vorsicht!

- Die flexible Verbindung darf auf keinen Fall verdreht oder abgeknickt werden.
- Der Schlauch darf sowohl bei der Montage als auch im Betrieb mit keinerlei von außen einwirkenden Zug- oder Druckbeanspruchung belastet werden.
- Starre Anschlüsse (Außengewinde) sind nach der Befestigung des zweiten Anschlusses nicht weiter anzuziehen, da der Schlauch sonst verdreht wird und Beschädigungen am Schlauch auftreten können.
- Unter Druck bzw. bei Wärme kann es zu einer geringfügigen Längenänderung des Schlauches kommen. Gerade verlegte Schlauchleitungen müssen deshalb so eingebaut werden, dass Längenänderungen abgefangen werden.
- Für die Dichtheit der Verbindung (Schlauch/Anschluss) ist grundsätzlich der Monteur der Schläuche verantwortlich.
- Mitgeliefertes Dichtungsmaterial ist vom Monteur auf seine Eignung zu prüfen, da dem Hersteller der Schläuche das Material als auch die Geometrie der Anschlüsse nicht bekannt sind

Abb. D-1:

Montage Anschlußset Flow-Neo Plus

Stellung bei Betrieb:

- Grüne Handräder auf
- Grüne Hebel 90° zum Panzerschlauch



Abb. F-1 Anschlußset Flow-Neo Plus: Betrieb

Stellung bei Störung:

- Panzerschlauch anschließen. Beigefügte Dichtungen verwenden
- Grüne Hebel parallel zum Panzerschlauch stellen
- Grüne Handräder schließen
- Gerätestecker ziehen
- aquaPROdentis Kundendienst
unter Tel.: **+49 (0) 62 68 – 92 92 77** anrufen



Abb. F-2 Anschlußset Flow-Neo Plus: Störung

Installation

- Trinkwasser-Zulauf und Zuleitung zum Dentalgerät mittels der Panzerschläuche und Dichtringe anschließen.
- Bei der „Flow-Neo Plus an die vorgesehenen Anschlüsse einen zusätzlichen durchströmten Druckausgleichstank (Nennvolumen min. 8 Liter) installieren. Dieser ist im Lieferumfang enthalten. (siehe auch Kapitel D-1.1 Sanitärinstallation – Einbauhinweise).
- Kanalablauf am Gehäuse der Systemtrennung mit beigefügtem HT-Bogen 90°, NW 40 zum Abflusstrichter führen. Ein Rückstau ins Gerät darf nicht erfolgen! Der Kanalschlauch des Ausspül-Magnetventils wird im HT-Bogen zum Abflusstrichter geführt. Ggf. muss dieser verlängert werden. Die Übergabestelle zum Kanalnetz muss als „Freier Auslauf“ über einem offenen Ablauftrichter mit Geruchsverschluss ausgeführt werden.



Vorsicht!

Am Kanalschlauch des Ausspül-Magnetventils strömt das Wasser mit Druck aus. Deshalb ist auf ausreichende Befestigung zu achten.

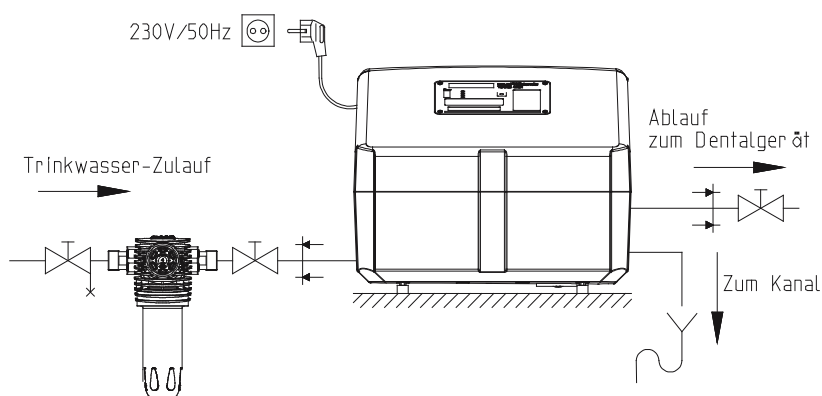


Abb. D-2: Installationsbeispiel

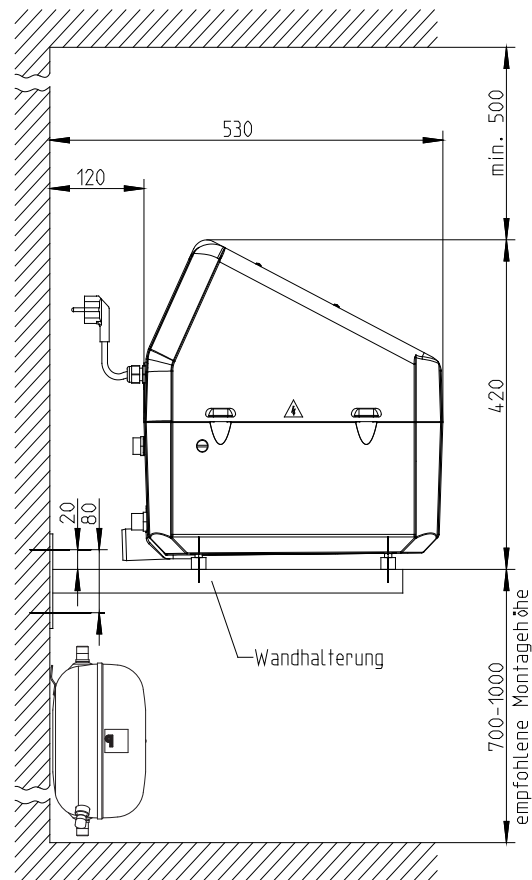


Abb. D-3: Installationsbeispiel Wandmontage-Maßzeichnung mit DAG

1 Elektroinstallation



Gefahr durch elektrische Energie! Nicht mit nassen Händen an elektrische Bauteile greifen! Vor Arbeiten an elektrischen Anlagenteilen Netzstecker ziehen und externe Anlagenteile (z. B. potentialfreie Ausgänge) stromlos schalten! Schadhafte Kabel umgehend durch Fachkraft ersetzen lassen.

E Inbetriebnahme (Systemtrennung Bauart AA)



Die Inbetriebnahme darf nur vom Kundendienst der Firma aquaPROdentis oder von einem durch die Firma aquaPROdentis autorisierten Fachbetrieb durchgeführt werden.

1 Systemtrenngerät Inbetriebnahme



Vorsicht! Das angeschlossene Dentalgerät muss zur Inbetriebnahme der Wasserversorgung vorbereitet, oder abgesperrt sein.

Durchführung durch Kundendienst. Die genaue Beschreibung entnehmen Sie dem Kundendienstteil zu dieser Betriebsanleitung.

- Vorbereitende Arbeiten
- Desinfektion durchführen
- Inbetriebnahme

F Bedienung

Die Steuerung überwacht die Betriebszustände und steuert alle Funktionen der Systemsteuerung. Mit ihr wird der ordnungsgemäße Betrieb sichergestellt.



Abb. F-1: Bedienfeld



Einstellungen am Gerät, sowie das Öffnen des Gehäuses dürfen nur vom Kundendienst der Firma aquaPROdentis oder von einem durch die Firma aquaPROdentis autorisierten Fachbetrieb durchgeführt werden.



Warnung! Fehlerhafte Einstellungen können zu gefährlichen Betriebszuständen führen, die Personen-, Gesundheits- oder Sachschäden nach sich ziehen.

G Störungen

Auch bei sorgfältig konstruierten und produzierten sowie vorschriftsmäßig betriebenen technischen Anlagen lassen sich Betriebsstörungen nie ganz ausschließen.

Die Steuerung ist mit einem Fehlererkennungs- und Meldesystem ausgestattet, das dem Kundendienst eine schnelle Fehlerfindung ermöglicht.



Hinweis: Bei Störungen am Gerät verständigen Sie unbedingt den Kundendienst. Damit Ihnen möglichst schnell geholfen werden kann, halten Sie den Gerätepäss der defekten Systemtrennung griffbereit.

Stellung bei Betrieb:

- Grüne Handräder auf
- Grüne Hebel 90° zum Panzerschlauch



Abb. F-1 Anschlußset Flow-Neo Plus: Betrieb

Stellung bei Störung:

- Panzerschlauch anschließen. Beigefügte Dichtungen verwenden
- Grüne Hebel parallel zum Panzerschlauch stellen
- Grüne Handräder schließen
- Gerätestecker ziehen
- aquaPROdentis Kundendienst unter Tel.: +49 (0) 62 68 – 92 92 77 anrufen



Abb. F-2 Anschlußset Flow-Neo Plus: Störung

H Wartung

1 Grundlegende Hinweise

Um langfristig die einwandfreie Funktion von Systemtrenngeräten zu sichern, sind einige regelmäßige Arbeiten notwendig. Insbesondere bei Sicherungsarmaturen im Bereich der Trinkwasserversorgung sind die geforderten Maßnahmen in Normen und Richtlinien festgelegt. Die am Betriebsort gültigen Regeln sind unbedingt einzuhalten.

- Inspektion alle 2 Monate durch den Betreiber oder das Installationsunternehmen.
- Die halbjährliche Wartung muss vom Kundendienst der Firma aquaPROdentis oder von einem durch die Firma aquaPROdentis autorisierten Fachbetrieb durchgeführt werden.



Hinweis: Die Feindosierpumpe für das Desinfektionsmittel muss spätestens nach 6 Monaten (entsprechend der DIN 1988) gewartet werden. Ein Wechsel des Förderschlauchs kann erforderlich sein, damit der Desinfektionsmitteleintrag zuverlässig gewährleistet wird. Die Förderpumpe sollte alle 6 Monate auf Verschleiß der Kohlen kontrolliert werden, damit die Betriebssicherheit gewährleistet werden kann.



Hinweis: Durch den Abschluss eines Wartungsvertrages stellen Sie die termingerechte Abwicklung aller Wartungsarbeiten sicher.

2 Inspektion

Die regelmäßigen Inspektionen muß vom Betreiber durchgeführt werden.

Es ist empfehlenswert, das Gerät zunächst in kurzen Abständen, dann nach Bedarf zu prüfen. Mindestens alle 2 Monate ist eine Inspektion zwingend notwendig.

Inspektionsarbeiten:

- Überprüfen der Anlagenkomponenten auf Dichtheit durch Sichtkontrolle. Am Gehäuse – Kanalablaufrohr darf kein Wasser ausfließen.
- Überprüfen des Ausspülventils und Sicherheitsventils auf Dichtheit. Am Ablaufschlauch darf nur während einer Ausspülung Wasser austreten.

3 Wartung



In Anlehnung an die DIN 1988 Teil 8 dürfen Wartungsarbeiten an Anlagen zur Trinkwasserbehandlung nur vom Kundendienst der Firma aquaPROdentis oder von einem durch die Firma aquaPROdentis autorisierten Fachbetrieb durchgeführt werden.

4 Ersatzteile



Hinweis: Bitte auch die allgemeinen Gewährleistungsbedingungen (siehe Kapitel A-2) beachten.

Ersatzteile und Verbrauchsmaterialien erhalten Sie bei aquaPROdentis.

Verschiedene Teile unterliegen bei Betrieb einem gewissen Verschleiß oder Alterung.

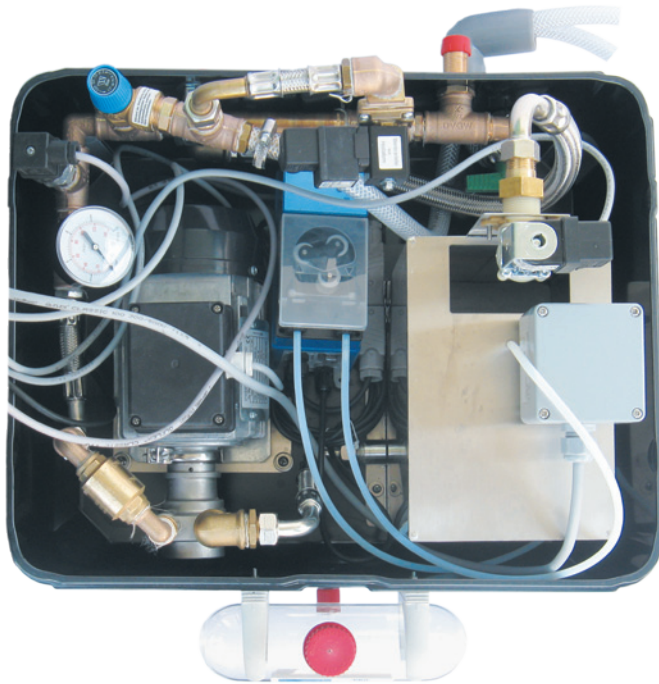


Abb. H-1: Positionszeichnung der Verschleißteile (Flow-Neo Plus mit Dos abgebildet)



Hinweis: Obwohl es sich um Verschleißteile handelt, übernehmen wir bei diesen Teilen eine eingeschränkte Gewährleistungsfrist von 6 Monaten.